



PROTOKOLL ZUM XVIII. JUGENDTAG AM 29. MAI 2016

Datum: 29. Mai 2016

Ort: Sportschulen Halle, Amselweg 49, 06110 Halle (Saale)

Beginn: 9:40 Uhr

Ende: 11:30 Uhr

TOP 1: Begrüßung der Delegierten

Der Vorsitzende des BVSA Thomas Schaarschmidt begrüßte alle Delegierten und Gäste sowie die Vorstandsmitglieder zum XVIII. Jugendtag in Halle (Saale). Zum Einstieg in die Thematik des Jugendtages wird der Kurzfilm zum vergangenen All Star Kids Day 2016 in Dessau-Roßlau gezeigt. Anschließend schlägt Herr Schaarschmidt vor, dass Philipp Streit (Vorstand Jugend- & Schule) als Versammlungsleiter des Jugendtages fungiert. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen. Herr Streit übernahm anschließend die Leitung des Jugendtages.

TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung

Herr Streit erkundigte sich bei den Delegierten, ob es Anfragen zur vorliegenden Tagesordnung gebe. Da es keine Einwände zur Tagesordnung gab, wurde die vorgeschlagene Tagesordnung durch die Delegierten einstimmig bestätigt.

TOP 3: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der Stimmberechtigten und der Stimmenanzahl

Es erfolgte die Feststellung, dass der XVIII. Jugendtag form- und fristgerecht einberufen wurde. Die Einberufung erfolgte am 4. März 2016, die Einladung samt Berichtsheft am 29. April 2016. Nach Überprüfung der Anwesenheitslisten wurde festgestellt, dass von den 39 Stimmen der Mitgliedsvereine **30 Stimmen** stimmberechtigt sind. Daraus resultierte die rechnerisch ermittelte einfache Mehrheit in Höhe von 16 Stimmen sowie die 2/3-Mehrheit in Höhe von 21 Stimmen.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls vom XVII. Jugendtag 2015

Das Protokoll des XVII. Jugendtages 2015 wurde einstimmig angenommen.

[30 x Ja | 0 x Nein | 0 x Enthaltung]



TOP 5: Berichte des Vorstandsmitglieds Jugend- & Schulsport und des Landestrainers zur Arbeit im Landesverband

Philipp Streit zieht ein kurzes Fazit seiner Arbeit gemäß dem im Berichtsheft zu findenden Ressortberichts. Außerdem präsentiert Herr Streit den neuen 4er-Basketball von Molten. Dieser ist neu im Sortiment und kann bei Interesse direkt beim DBB erworben werden.

Anschließend ergänzt Herr Steinwerth den Bericht des Landestrainers. Dabei lobt er die Zusammenarbeit mit dem USC Magdeburg sowie eine stabile Kadersituation im Land.

Ausführlich schildert Herr Steinwerth weiterhin das Bewertungssystem des LSB für den neuen Olympiazzyklus von 2017-2020. Diese Bewertung wurde während des aktuellen Olympiazzyklus eingeführt. Konkrete Aussagen können vor Veröffentlichung der Bewertungsergebnisse durch den LSB im Herbst 2016 nicht gegeben werden. Verschiedene Szenarien sind vorstellbar. Die Aussichten, dass eine Trainerstelle (aktuell drei) im neuen Olympiazzyklus erhalten bleiben wird, stehen gut, da laut neuem Bewertungsranking die Sportart „Basketball weiblich“ auf einem Fördersportartenrang unter den Top 20 landen könnte. „Basketball männlich“ wird eine solche Platzierung wohl sehr knapp verfehlen. Durch das wahrscheinliche Abschneiden von „Basketball weiblich“ wäre finanziell wohl die Anstellung eines Trainers/einer Trainerin gewährleistet. Die Anstellung müsste allerdings beim BVSA erfolgen, da der LSB nur die Pooltrainer der Schwerpunktsportarten bei sich beschäftigt. Über weitere Modelle (z.B. eine Co-Finanzierung einer weiteren Stelle) wird bereits nachgedacht. Als sehr wahrscheinlich gilt, dass die Plätze an der Sportschule auch im neuen Zyklus erhalten bleiben.

Ausführliche Informationen sind der angehängten Präsentation zu entnehmen.

TOP 6: Diskussion zu den Berichten unter TOP 5

Thomas Mähne (BBC Halle) erfragt die Situation um die leistungssportliche Betreuung in Magdeburg, Bitterfeld und Dessau. Herr Steinwerth informiert dazu, dass sich die Sportschule Magdeburg für die Aufnahme von Basketballern sperrt. Daher löst der USC Magdeburg die Betreuung in Eigenregie mit großer Bravour und viel Engagement. Da die BSW Sixers einen hauptamtlichen Trainer haben, ist in dieser Region keine zusätzliche BVSA-Betreuung notwendig. In Dessau war die Betreuungssituation bis März 2016 nicht notwendig. Erst seitdem ist Dessau ein zu betreuender Standort.



Herr Mähne (BBC Halle) spricht sich gegen den neuen 4er-Ball aus. Hierzu antwortet Herr Streit, dass dieser Ball nicht verpflichtend wird. Der Ball ist lediglich als Angebot für den Trainingsbetrieb angedacht.

Herr Streit informiert auf Nachfrage von Herrn Mähne (BBC Halle), dass das bevorstehende DDR-Allstar-Turnier im Bereich Jugend und Schule angesiedelt ist. Weil das Turnier ursprünglich nicht eingeplant war, aber die Bitten der Unterstützung und Mitorganisation an Philipp Streit herangetragen wurden, wurde diese Veranstaltung im Ressort Jugend- & Schule angesiedelt.

Herr Mähne (BBC Halle) erbittet weiterhin Auskunft zum U10-Cup, in dem er keine Verbesserung zu den Vorjahren sieht. Herr Streit lobt zunächst die gute Arbeit von Herrn Mähne als Staffelleiter in den Vorjahren. Zwar ist die Anzahl der mitspielenden Mannschaften nicht gestiegen, aber dennoch sind zwei Aspekte weiter optimiert worden. Die Turniere finden nun regelmäßiger (10-12 Turniere/Saison) statt und es sind insgesamt mehr Spieler als in den Vorjahren aktiv. Zusätzlich wurden Spielerpässe eingeführt.

Jens Angenstein (USC Magdeburg) erkundigt sich nach den Kriterien von Landesleistungsstützpunkten. Herr Steinwerth schildert, dass dazu der Status Schwerpunktsportart aktuell notwendig ist. Nicht absehbar ist, wie sich die Kriterien für den neuen Olympiazzyklus 2017-2020 darstellen.

TOP 7: Bestätigung der Berichte unter TOP 5

Der Bericht des Vorstandsmitglieds Jugend- und Schulsport wurde einstimmig bestätigt.

[30 x Ja | 0 x Nein | 0 x Enthaltung]

Der Bericht des Landestrainers wurde ebenfalls einstimmig bestätigt.

[30 x Ja | 0 x Nein | 0 x Enthaltung]

TOP 8: Diskussion zu den Miniregeln

Herr Steinwerth informiert die Anwesenden über die aktuellen Miniregeln und bittet anschließend um ein Meinungsbild des Plenums.

Stefan Willi Hart (USC Magdeburg) sieht es als problematisch an, dass auch in Finalspielen alle Spieler eingesetzt werden müssen. Eventuell lässt sich diese Rege-



lung bei Finalturnieren vermeiden. Außerdem wünscht er sich eine detailliertere Definition des Blockverhaltens.

Anja Petermann (BG BSW 06) äußert die Idee, bereits im U12-Bereich zwischen Leistungs- und Breitensport zu trennen.

Thomas Mähne (BBC Halle) empfindet sieben Spieler als Mindestanzahl für eine Mannschaft als zu viel. Auch er bittet um die Abschaffung der Regelung, dass alle Spieler eingesetzt werden müssen. Mittlerweile führt dies dazu, dass Vereine mit weniger Spielern anreisen, damit alle eingesetzt werden können und der sportliche Erfolg dadurch nicht ausbleibt, wie es der Fall sein könnte, wenn auch schlechtere Spieler eingesetzt werden müssen.

Marius Gumpert (USC Magdeburg) bittet darum, dass alle eingesetzten Schiedsrichter einheitlich mit den Regularien vertraut sind und diesbezüglich auch ausgebildet werden.

Mario Leuschner (MBC) und Thomas Mähne (BBC Halle) halten eine doppelte Spielrunde als sinnvoll, da die durchlaufende Zeit dafür sorgt, dass zu wenig Spielerfahrung bei den Kindern ausgebildet werden kann.

Außerdem stellt sich als eine weitere zentrale Frage in der Diskussion heraus, ob 4 gegen 4 oder 5 gegen 5 gespielt werden sollte. Hierzu gibt es unterschiedliche Meinungen.

Abschließend unterbreitet Herr Streit den Vorschlag, dass alle U12-Teams per Fragebogen zu den genannten Aspekten um Auskunft aufgefordert werden. Nach Konzeption des Fragebogens wird dieser an die entsprechenden Teams durch den BVSA versendet.

TOP 9: Anträge an den Jugendtag und Beschlussfassung

Laut Berichtsheft waren drei Anträge zu behandeln. Die Ergebnisse sind im Folgenden dargestellt:

Antrag 1: Änderung der Jugendordnung (Schreibweise des BVSA)

[29 x Ja | 0 x Nein | 1 x Enthaltung]

Antrag 1 wurde angenommen.



Antrag 2: Änderung der Jugendordnung, § 6 Jugendkommission

[30 x Ja | 0 x Nein | 0 x Enthaltung]

Antrag 2 wurde angenommen unter der Voraussetzung, dass im Abschnitt 2. c) Jugendkommission anstelle von Berufungskommission eingefügt wird. Das stellte sich als Tippfehler nach Berichtshefterstellung heraus.

Antrag 3: Änderung der Jugendordnung, § 9 Landesmeisterschaften / Bestenermittlung

[29 x Ja | 1 x Nein | 0 x Enthaltung]

Antrag 3 wurde angenommen.

TOP 10: Wahl des Wahlleiters/der Wahlleiterin

Die Delegierten wählten Florian König einstimmig zum Wahlleiter.

TOP 11: Entlastung des Vorstands

Die Entlastung des Vorstands Jugend- und Schulsport brachte folgendes Ergebnis.

Entlastung des Vorstands Jugend- und Schulsport

[30 x Ja | 0 x Nein | 0 x Enthaltung]

Somit wurde Philipp Streit als Vorstand Jugend- und Schulsport einstimmig entlastet.

TOP 12: Kandidatenaufstellung für die Wahl des Vorstands Jugend- und Schulsport sowie der Jugendkommission

Folgende Kandidatur für das Vorstandsamt Jugend- & Schulsport lag vor:

- Philipp Streit

Keine weiteren Kandidaten vorhanden.

Folgende Kandidaturen für die Posten als Beisitzer in der Jugendkommission lagen vor:

- Katja Eppers (SV Halle)
- Marcus Zawatzki (USV Halle)



Beide Kandidaten wurden vorgestellt, da sie nicht persönlich vor Ort sein konnten. Eine schriftliche Erklärung zur Kandidatur lag von beiden Kandidaten vor. Weitere Kandidaturen gab es nicht.

TOP 13: Wahl des Vorstands Jugend- und Schulsport und der Jugendkommission

Folgende Ergebnisse wurden bei den Abstimmungen verzeichnet:

Vorstand Jugend- und Schulsport – Philipp Streit

[30 x Ja | 0 x Nein | 0 x Enthaltung]

Philipp Streit wurde einstimmig zum Vorstand Jugend- und Schulsport gewählt.
Er nahm die Wahl an.

Beisitzerin Jugendkommission – Katja Eppers

[30 x Ja | 0 x Nein | 0 x Enthaltung]

Katja Eppers wurde einstimmig zur Beisitzerin in der Jugendkommission gewählt.

Beisitzer Jugendkommission – Marcus Zawatzki

[29 x Ja | 0 x Nein | 1 x Enthaltung]

Marcus Zawatzki wurde zum Beisitzer in der Jugendkommission gewählt.

TOP 14: Schlusswort des Vorstands Jugend- und Schulsport

Der Versammlungsleiter und wiedergewählte Vorstand Jugend- und Schulsport Philipp Streit sprach den Anwesenden seinen Dank für das erneute Vertrauen aus und freut sich, auch zukünftig gemeinsam mit den Vereinen die Jugendarbeit im BVSA voranzutreiben. Er erbittet engagierte Mitarbeit der Vereine bzgl. der Jugendbelange und wünscht sich bei Kritikäußerungen ebenfalls konstruktive Verbesserungsvorschläge sowie Unterstützung.

Der Jugendtag wurde um 11:30 Uhr beendet. Anschließend fand die Spielplanungsrunde des BVSA statt.

Versammlungsleiter Philipp Streit

Protokollführer Florian König

Halle (Saale), den 16.06.2016

